

»Fake News« – wie erkenne ich, was stimmt? Die Leitfrage.

AUTORIN: JULIA MEIER REDAKTION: CAROLIN FROMM

LERNZIEL

Schüler*innen sollen erkennen, dass nicht alles stimmt, was im Internet zu lesen und zu sehen ist. Sie sollen verstehen, was genau »Fake News« sind und warum sie verbreitet werden. Schüler*innen sollen lernen, Lügen und Halbwahrheiten im Internet zu identifizieren. Sie sollen den Unterschied zu journalistischen Fehlern erkennen können und ihren Umgang mit Informationen reflektieren.

Die Lehrerversion ist mit »L« gekennzeichnet.

Dieses Lernmodul bietet sich vor allem für Schüler*innen der Mittel- und Oberstufe an.

Journalistische Unterrichtsmethoden finden Sie auf dem Portal [einfach.Medien](#). Andere Methoden erklärt die *Bundeszentrale für politische Bildung*.

THEMEN

- 1 Was sind »Fake News«?
- 2 Wieso werden »Fake News« verbreitet?
- 3 Warum können »Fake News« gefährlich sein?
- 4 Wie funktionieren »Fake News«?
- 5 Wie kann ich Lügen und Halbwahrheiten im Internet identifizieren?
- 6 Was sind Deepfakes und wie gefährlich sind sie?

MATERIAL

- Videos
- Postings
- Texte
- Kettenbrief
- Quiz
- Spiel
- Englisch einsetzen

METHODIK

- Aufmerksamkeitswecker
- Redekette
- Think-Pair-Share
- Rechercheauftrag
- Redaktionskonferenz
- Placemat-Methode
- Karten-Brainstorming
- Tagebuch
- Blitzlicht
- Talkshow oder Streitgespräch
- Plakat/ Posting erstellen
- Museumsgang
- Mindmap

KOMPETENZEN

SUCHEN, VERARBEITEN UND AUFBEWAHREN

- Informationen kritisch bewerten und überprüfen
- Charakteristika von »Fake News« kennen und bewerten

KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

- »Fake News« verstehen: Warum und wie werden sie verbreitet? Warum kann das gefährlich sein?

SCHÜTZEN UND SICHER AGIEREN

- Risiken und Gefahren von »Fake News« erkennen
- Strategien zum Schutz vor »Fake News« entwickeln und anwenden
- eigenen Umgang mit Informationen im Internet reflektieren und anpassen

Was sind »Fake News«? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen erkennen, dass im Internet viele Lügen und Halbwahrheiten kursieren. Sie sollen lernen, Inhalte im Internet kritisch zu bewerten und zwischen »Fake News« und journalistischen Fehlern zu unterscheiden.

Im Internet werden jeden Tag unzählige Bilder, Texte und Videos veröffentlicht. Man findet dort viele wertvolle Informationen und kann sich mit anderen austauschen. Aber nicht alles, was wir im Internet lesen und sehen, stimmt. Deswegen ist es wichtig, genau hinzuschauen.

»Fake News« heißt wörtlich übersetzt: gefälschte Nachrichten. Es handelt sich um Lügen oder Halbwahrheiten, also Desinformation.

Der Begriff »Fake News« wird diskutiert. Denn News, also Nachrichten, sind immer Fakten und nie Fake. Die wichtigste Regel für Journalist*innen ist, keine Lügen zu verbreiten. Sie müssen ganz genau prüfen, ob alle Informationen stimmen, bevor sie einen Artikel, Radiobeitrag oder ein Video veröffentlichen. Weil Lügen oder Halbwahrheiten im Internet aber häufig im Stil von journalistischen Beiträgen verbreitet werden, also so aussehen wie echte Nachrichtenmeldungen, spricht man von »Fake News«. Manchmal ist der Inhalt dabei komplett erfunden, manchmal nur teilweise ausgedacht und manchmal sind Zusammenhänge verfälscht. Zum Beispiel kann ein Bild echt sein, aber der Text dazu stimmt nicht.

Auch in der journalistischen Berichterstattung können sich Fehler einschleichen. Manchmal wird zum Beispiel in einer Nachrichtenmeldung versehentlich eine falsche Zahl genannt oder ein falscher Name eines Künstler oder einer Politikerin. Man spricht dann auch von einer Falschmeldung oder einer Falschnachricht. So was passiert Journalist*innen aber nicht mit Absicht. In der Regel haben dann Mechanismen innerhalb der Redaktion versagt, die Fehler vor Veröffentlichung verhindern sollen. Sobald ein Fehler auffällt, korrigieren Journalist*innen ihn und weisen darauf hin.

»Fake News« dagegen werden bewusst gestreut und oft steckt eine politische oder kriminelle Absicht dahinter. Ziel kann sein, möglichst viele Menschen dazu zu bringen, auf einen Inhalt zu klicken oder sich ein Video anzugucken, um so Geld zu verdienen. Es kann aber auch darum gehen, andere schlecht zu machen, vor etwas oder jemandem Angst zu schüren und Meinungen zu manipulieren. Wenn zum Beispiel Gerüchte über eine Politikerin verbreitet werden, kann das sogar Wahlen beeinflussen oder zu diplomatischen Krisen führen.

Menschen haben wohl schon immer Lügen und Halbwahrheiten in die Welt gesetzt. Im Internet können sich solche Fakes heutzutage sehr schnell und auch weltweit verbreiten.



WEM KANN ICH FOLGEN?

- Facts for friends
- Mimikama
- Tagesschau
- Correctiv



TIPP

Der NDR macht alle größeren Korrekturen transparent. Auf der Internetseite finden Sie Beispiele für den Unterricht.

[ndr.de/home/korrekturuebersicht100.html](https://www.ndr.de/home/korrekturuebersicht100.html)

Was sind »Fake News«? Die Aufgaben.

1

»Fake News« – welche anderen Begriffe fallen dir dafür ein? Notiere auf einem Kärtchen einen anderen Begriff und pinne das Kärtchen an die Tafel.

!

METHODE
Aufmerksamkeitswecker |
Brainstorming

2

Hast du im Familien- oder Klassenchat schon dubiose Videos geschickt bekommen? Oder bei Instagram Posts gesehen, die dich misstrauisch gemacht haben? Um welche Themen ging es dabei?

!

METHODE
Redekette

1 MÖGLICHE ANTWORTEN

- Lüge
- Betrug
- Desinformation
- Schwindel
- Witz
- Gerücht
- Mobbing

Was sind »Fake News«? Die Aufgaben.

3

a) Schau das Video und betrachte den Post.

- Was siehst du in dem Video?
- Was liest du auf dem Post?
- Wie ist beides miteinander verbunden?
- Was könnte dahinterstecken?

YouTube: Video »Ratte klettert auf Dönerspieß«

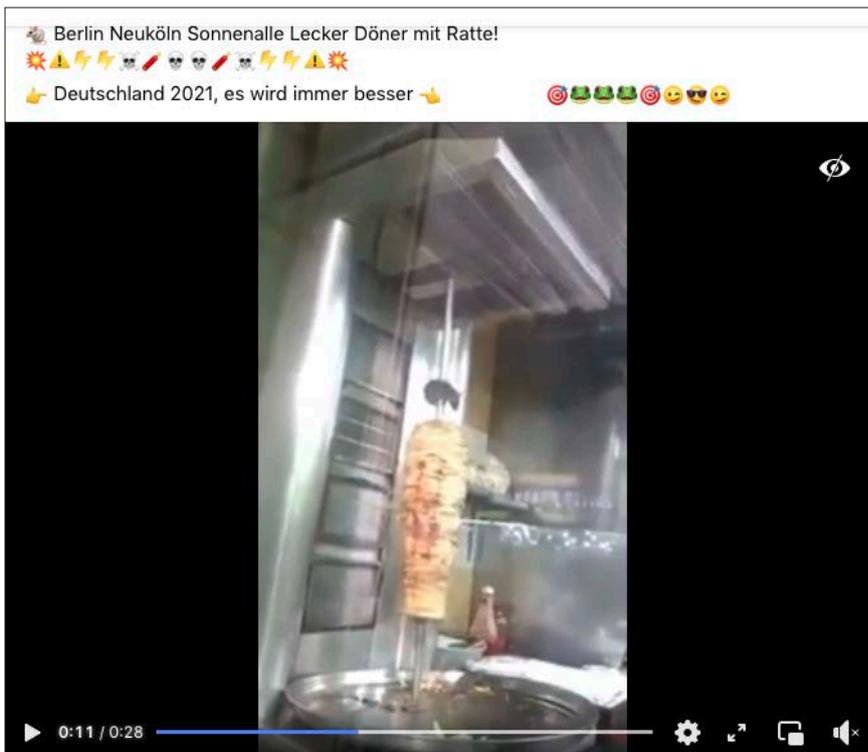
<https://t1p.de/4g06>

!

METHODE
Think-Pair-Share

3a MÖGLICHE ANTWORTEN

- Eine Ratte klettert auf einem Dönerspieß hoch und runter.
- Der Text legt nahe, dass das Video in einem Dönerladen in Berlin im Sommer 2021 aufgenommen wurde.
- Der Post vermittelt den Eindruck, dass es in Dönerläden unhygienisch zugeht.
- Ziel könnte sein, dass weniger Menschen in dem Laden etwas kaufen, weil es dort angeblich dreckig ist.
- Dahinter könnte ein Konkurrenz-Laden stecken.
- Es kann auch der Eindruck entstehen, dass die Menschen, die in dem Laden arbeiten, unhygienisch oder faul sind.
- Vor allem Menschen mit Einwanderungsgeschichte betreiben in Deutschland Dönerläden. Ziel des Posts könnte sein, diese Personengruppe zu diskriminieren.



Was sind »Fake News«? Die Aufgaben.

b) Stimmt das, was im Video zu sehen und auf dem Post zu lesen ist? Welche Informationen findest dazu im Internet? Wie bewertest du die Seiten, auf denen du die Informationen findest? Diskutiert die Ergebnisse anschließend.

!

METHODE

Rechercheauftrag | anschließend Redaktionskonferenz

MATERIALSPEICHER

DPA: Das Video mit der Ratte stammt aus Saudi-Arabien
<https://t1p.de/43ny6>

Mimikama: Döner mit Ratte? Echtes Video, aber nicht aus Deutschland!
<https://t1p.de/b8r82>

Stern: Faktencheck – Ratte klettert auf Dönerspieß
<https://t1p.de/jscv2>

YouTube: Längere Version des Videos »Ratte klettert auf Dönerspieß«
<https://t1p.de/glki>

Saudische Nachrichtenseite »Sadaq«: Bericht über ein Restaurant, in dem eine Ratte gesichtet wurde
sabq.org/W6Pfde

3b MÖGLICHE ANTWORTEN

- Das Video ist echt, wurde aber schon vor mehreren Jahren in Saudi-Arabien aufgenommen.
- Der Text dazu ist Fake, also stimmt nicht.
- Journalist*innen der Nachrichtenagentur DPA haben das Posting überprüft. Auch die Faktencheck-Seite Mimikama und der Stern berichten darüber.
- Heraus kam: Die Saudische Nachrichtenseite »Sabq« hat 2014 über eine Ratte in einem Restaurant berichtet. Auf der Seite wurde das YouTube-Video eingebettet. Es gibt auch ein längeres Video, auf dem zu erkennen ist, dass es in Saudi-Arabien aufgenommen wurde.
- Laut dem Bericht von »Sabq« wurde das Restaurant nach dem Vorfall geschlossen.
- Seitdem wurde das Video in Deutschland immer wieder verbreitet, häufig mit Texten, die den Eindruck erwecken, es zeige einen Dönerladen in Berlin.
- Über die Person, die den Post verfasst und welche Absicht sie konkret verfolgt hat, ist nichts bekannt. Tatsächlich ist das bei Gerüchten oder anderen »Fake News« häufig so. Man findet kaum mehr heraus, wer sie in die Welt gesetzt hat.

Was sind »Fake News«? Die Aufgaben.

4

Wie verhältst du dich, wenn du einen fragwürdigen Post oder ein Video geschickt bekommst? Was tust du, bevor du so einen Inhalt gegebenenfalls weiterleitest? Welche Tipps kannst du anderen dazu geben? Entwickelt dazu in Klein-Gruppen drei Life-Hacks. Nehmt ein Video auf oder entwerft ein Plakat.

!

METHODE
Placemat-Methode

5

Schaut das Video NDR einfach.Medien zum Umgang mit »Fake News«. Habt ihr schonmal Fakes geschickt bekommen? Wie habt ihr reagiert?
<https://t1p.de/0gkc>

4 MÖGLICHE ANTWORTEN

- Misstrauisch sein bei krassen Videos
- Post auf keinen Fall direkt weiterleiten, sondern erst den Inhalt überprüfen.
- Checken: Wer hat den Post veröffentlicht? Woher stammt das Video? Passen Text und Bild zusammen? Ist der Inhalt überhaupt aktuell?
- Welche Informationen kann man dazu auf seriösen Nachrichtenseiten finden?
- Wenn der Post Lügen oder Halbwahrheiten beinhaltet, definitiv nicht weiterverbreiten.
- Person aufklären, die es einem geschickt hat.
- Wenn einzelne Personen gemobbt oder Gruppen diskriminiert werden, sollte man sich Hilfe holen und das melden, zum Beispiel bei der Schulleitung.



TIPP

Homeschooling? Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler einen oder mehrere Tage lang notieren, welche dubiosen Inhalte ihnen auf Social Media begegnen.

Warum werden »Fake News« verbreitet? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen verstehen, mit welchen Absichten Lügen und Halbwahrheiten im Internet verbreitet werden. Sie sollen erkennen, dass »Fake News« nicht harmlos sind. Sie sollen lernen, Inhalte im Netz kritisch zu hinterfragen.

Gerüchte, Lügen und Halbwahrheiten werden aus ganz unterschiedlichen Gründen im Internet verbreitet. Es steckt aber immer eine Absicht dahinter. Es kann darum gehen, Geld zu verdienen oder Aufmerksamkeit zu bekommen. Ziel kann auch sein, anderen zu schaden und Meinungen zu manipulieren. »Fake News« können auch Angst gegenüber bestimmten Personengruppen schüren. Zum Beispiel, wenn Gewalttaten erfunden und mit Menschen einer bestimmten Herkunft verknüpft werden.

Aus dem Redaktionsalltag

Journalist*innen besprechen ihre Recherche-Ergebnisse in Redaktionskonferenzen mit mehreren Kolleg*innen. Was haben sie herausgefunden? Und wie? Welche Vermutungen haben sich bestätigt? Welche überraschenden Ergebnisse gibt es? Dann muss entschieden werden, wie weitergemacht wird. Sollen die Recherche-Ergebnisse veröffentlicht werden? Und wenn ja, in welcher Form? Soll ein Online-Artikel verfasst werden? Oder eignet sich dafür ein Kollegen-Gespräch im Radio oder Fernsehen?



WEITERE INFOS

BPB: Dossier Digitale
Desinformation
<https://t1p.de/egtb>

Informationen in einfacher Sprache
finden Sie hier:
<https://t1p.de/5dfw5>

Warum werden »Fake News« verbreitet? Die Aufgaben.

1

Hast du schon mal Gerüchte verbreitet? Warum? Welche Gefühle hat das in dir ausgelöst?

2

Gibt es ein Video oder Posting, das zu Streit im Klassenchat geführt hat? Oder in der Familie?

3

Welche Absichten können hinter »Fake News« stecken? Notiere Begriffe auf einem Kärtchen und pinne sie an die Tafel. Ordnet die Begriffe anschließend in Themengruppen.

!

METHODE
Karten-Brainstorming
»Ideenschleuder«

4

Was für dubiose Beiträge, Videos oder Posts begegnen dir im Alltag? Beobachte eine Woche lang deine Social-Media-Kanäle und mache Screenshots. Notiere täglich in Stichworten, welchen Zweck du hinter den fragwürdigen Inhalten vermutest. Sprecht anschließend in der Klasse über eure Erfahrungen.

!

METHODE
Tagebuch

3 MÖGLICHE ANTWORTEN

- Aufmerksamkeit
- Klicks und Likes
- Geld verdienen
- Clickbaiting: besonders lustige oder aufregende Überschrift, die mit dem Artikel selbst nur wenig oder gar nichts zu tun hat (engl. bait = Köder). Der*die Verfasser*in bekommt jedes Mal Geld, wenn jemand auf den Artikel klickt. (Glossar: Clickbait)
- Daten abgreifen
- Phishing (engl: Password Harvesting + Fishing = Passwörter abgreifen, z. B. um von einer E-Mail-Adresse Spam-Nachrichten zu verschicken)
- andere schlecht machen
- Mobbing
- Angst verbreiten
- Stimmung machen
- Misstrauen streuen
- Manipulation
- verunsichern
- lustig sein
- unterhaltsam



TIPP

Auf NDR einfach.Medien findest du im Glossar zahlreiche Web-Begriffe erklärt.
nдр.de/einfachmedien

Warum können »Fake News« gefährlich sein? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen verstehen, dass falsche Informationen ihre Entscheidungen beeinflussen können. Sie sollen erkennen, dass »Fake News« zu Hass und Gewalt führen können. Sie sollen lernen, Medieninhalte kritisch zu bewerten.

Lügen, Gerüchte und Halbwahrheiten sind im Internet hunderttausendfach zu finden. Das kann verunsichern. Denn tatsächlich ist es nicht immer so einfach zu unterscheiden, zwischen echten und gefälschten Nachrichten.

»Fake News« werden auch verbreitet, um Menschen bewusst zu schaden und um Meinungen zu manipulieren. Stell dir vor, bei Social Media wird behauptet, an deiner Schule sei eine Diebesbande unterwegs, die Fahrräder klauen. Vielleicht würdest du dir ein zweites Fahrradschloss zulegen oder lieber mit dem Bus zur Schule fahren. Du würdest also möglicherweise dein Verhalten ändern aufgrund einer Lüge.

Auch über Politiker*innen werden »Fake News« verbreitet. Davon betroffen ist unter anderem die Grünen-Politikerin Claudia Roth. In ihrem Namen werden immer wieder Fake-Profil erstellt und gefälschte Zitate verbreitet. Oft handelt es sich dabei um erfundene Positionen, die polarisieren und Empörung auslösen. Zum Beispiel wurde Claudia Roth unterstellt, sie fordere ein Alkoholverkaufsverbot während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Eine erfundene Behauptung – ursprüng-

lich ein Satirebeitrag – die viral ging. So etwas verunsichert und schadet der Glaubwürdigkeit und dem Ansehen von Politiker*innen.¹⁾

[!] TRIGGERWARNUNG

In den USA hat sich beispielsweise vor der Präsidentschaftswahl 2016 eine Lügengeschichte über die Kandidatin der Demokraten, Hillary Clinton verbreitet. Es wurde behauptet, dass sie von einer bestimmten Pizzeria aus einen Kinderpornografie-Ring steuere. Beweise gab es dafür nicht, trotzdem hat sich diese erfundene Geschichte hartnäckig gehalten. Diese »Fake News« haben wohl am Ende nicht entschieden, dass Donald Trump die Wahl gewonnen hat, sie haben den Wahlkampf aber beeinflusst. Ein bewaffneter Mann hat sogar die Pizzeria gestürmt und um sich geschossen. Lügen oder Gerüchte im Internet können also zu Hass, Gewalt und Mobbing auch in der realen Welt führen.²⁾

»Fake News« und Gerüchte können auch Stimmungen anheizen und zu Gewalt und Hass in der realen Welt führen. Das wurde im Sommer 2020 deutlich. Damals haben Hunderte Menschen in Berlin am Rande von Protesten gegen die Corona-Maßnahmen versucht, das Reichstagsgebäude zu stürmen. Später stellte sich heraus, dass rechtsextreme Aktivist*innen im Vorfeld gezielt Gerüchte und »Fake News« gestreut hatten. Unter anderem wurden völlig übertriebene Zahlen über die Anzahl der Teilnehmenden verbreitet. Die Proteste erschienen so viel größer als sie tatsächlich waren. Außerdem wurde unter anderem behauptet, Polizisten seien zu

den Demonstrierenden »übergelaufen«. Lügen, die dazu beigetragen haben, die Menge aufzustacheln.³⁾

1) Tagesschau: Faktenfinder – Fake-Profil sorgt für Verwirrung, 30.11.2021
[tagesschau.de/faktenfinder/claudia-roth-fakes-101.html](https://www.tagesschau.de/faktenfinder/claudia-roth-fakes-101.html)

2) Spiegel: Mann will Verschwörungstheorie nachgehen – und stürmt Pizzeria mit Waffe, 05.12.2016
[spiegel.de/panorama/justiz/washington-mann-stuermt-mit-waffe-wegen-pizzagate-eine-pizzeria-a-1124399.html](https://www.spiegel.de/panorama/justiz/washington-mann-stuermt-mit-waffe-wegen-pizzagate-eine-pizzeria-a-1124399.html)

3) Tagesschau: Faktenfinder – Mit gezielten Falschmeldungen aufgehetzt, 31.08.2020
[tagesschau.de/faktenfinder/reichstag-berlin-sturm-fake-news-101.html](https://www.tagesschau.de/faktenfinder/reichstag-berlin-sturm-fake-news-101.html)

Warum können »Fake News« gefährlich sein? Die Aufgaben.

1

Sind »Fake News« denn wirklich so schlimm? Jede*r gibt spontan ein Statement ab, das erst mal nicht weiter kommentiert wird.

!

METHODE
Blitzlicht

2

Talkshow: Wie gefährlich sind »Fake News« wirklich? Erarbeitet Argumente, sammelt Fakten und überlegt euch Fragen für eine Debatte.

!

METHODE
Streitgespräch | Talkshow

MATERIALSPEICHER

Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung: Digitalisierung als Gefahr für die Demokratie
<https://t1p.de/f6ih>

Bundeszentrale für politische Bildung: Podcast »Netz aus Lügen – die globale Macht von Desinformation«
<https://t1p.de/o4o5h>

ARD-Alpha: Alles Lüge!? Sind Fake News echt gefährlich?
<https://t1p.de/cdppc>
(verfügbar bis 24.07.2024)

2 MÖGLICHE POSITIONEN

- »Fake News« können lustig und unterhaltsam sein
- man kann ja genau hinschauen
- es gibt Meinungsfreiheit
- man muss nichts weiterleiten
- es gibt auch viele Seiten mit seriösen Informationen
- Journalist*innen decken »Fake News« auf
- »Fake News« können Meinungen manipulieren
- ... können Entscheidungen beeinflussen
- ... können andere schlecht machen z.B. Politiker*innen, Geflüchtete
- ... können zu Hass und Gewalt führen
- ... können verunsichern
- ... können Misstrauen säen
- niemand wird gerne angelogen
- Kriminelle können Daten abfischen und missbrauchen
- es gab schon immer »Fake News«

Wie funktionieren »Fake News«? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen verstehen, warum sich Lügen und Gerüchte oft sehr schnell verbreiten. Sie sollen lernen, Merkmale von »Fake News« zu identifizieren. Sie sollen sich einen kritischen Umgang mit Inhalten im Internet aneignen.

Schon in der Antike haben Menschen Gerüchte, Lügen und Halbwahrheiten verbreitet. Heute geht das im Internet viel einfacher. Jede*r kann dort sehr schnell sehr viele Menschen erreichen. Wird ein Inhalt häufig kommentiert und geteilt, erhöht das die Aufmerksamkeit und die Glaubwürdigkeit. Dafür sorgen teilweise Computerprogramme, sogenannte Social Bots (Glossar: Social Bot). Sie suchen in sozialen Medien nach bestimmten Begriffen und teilen dann Beiträge und hinterlassen vorgefertigte Kommentare.

Bei »Fake News« sind die Überschriften häufig übertrieben formuliert. Sie machen neugierig auf einen Artikel oder ein Video und versprechen eine Sensation. Auch spektakuläre Bilder erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein Posting schnell verbreitet.

»Fake News« sprechen außerdem oft emotionale Reizthemen an. Themen, die uns wütend machen und über die wir uns empören können. Oft bestätigen sie Vorurteile und Meinungen und enthalten Warnungen. Sie gehen also auf Ängste von Menschen ein und bestätigen diese scheinbar.

»Dahinter steckt das Bedürfnis von Menschen, die eigenen Überzeugungen und Einstellungen zu bestätigen und in Einklang mit dem Verhalten zu bringen. Sind sie das nicht, führt das zu inneren Spannungen, sogenannten kognitiven Dissonanzen. Rezipienten können diese reduzieren, indem sie Informationen selektiv auswählen und interpretieren, sodass sie die eigenen Ansichten stützen.« Das sagt der Kommunikationswissenschaftler Philipp Müller in einem Interview mit der ARD.¹⁾

1) SWR 3: Fake News: Wie die Lügen funktionieren und wie du sie erkennen kannst. 27.08.2021
[swr3.de/aktuell/fake-news-wie-die-ligen-funktionieren-und-wie-du-sie-erkennen-kannst-100.html](https://www.swr3.de/aktuell/fake-news-wie-die-ligen-funktionieren-und-wie-du-sie-erkennen-kannst-100.html)

Wie funktionieren »Fake News«? Die Aufgaben.

1

Erstelle mit der Vorlage einen kreativen Social-Media-Post, von dem du glaubst, dass du damit möglichst viele Likes bekommst. Du kannst malen, kleben, schreiben, fotografieren. Der Text sollte 20 Wörter nicht überschreiten. Schaut euch alle Postings an und stimmt dann in der Klasse ab. Warum habt ihr für den einen oder den anderen Post gestimmt?

!

METHODE
Plakat bzw. Posting erstellen |
Museumsgang

2

Spielt das Spiel »Fake it to make it«. Was hat dich dabei überrascht? Was hast du gelernt? Sprecht in der Klasse darüber.

!

METHODE
Spiel

Bundeszentrale für politische Bildung: Spiel »Fake it to make it«
fakeittomakeit.de/

1 MÖGLICHE ANTWORTEN

- übertriebene Überschrift
- klingt nach Sensation
- macht neugierig
- spektakuläres Bild
- nicht zu übersehen
- löst starke Gefühle aus
- macht wütend



TIPP
Für Homeschooling gut geeignet.

Wie kann ich Lügen und Halbwahrheiten im Internet identifizieren? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen lernen, Inhalte im Internet systematisch zu überprüfen. Sie sollen erkennen, dass sie Werkzeuge haben, um »Fake News« zu identifizieren.

Das kann man tun, um Fakes zu entlarven.

- Nachdenken: Kann das überhaupt stimmen? Lässt sich das logisch erklären?
- Genau hinschauen: Sieht der Post oder der Artikel professionell aus? Stimmen Rechtschreibung und Grammatik? Ist der Beitrag überhaupt aktuell?
- Nicht nur die Überschrift lesen: Ist die Überschrift sehr übertrieben formuliert? Was steht tatsächlich im Artikel oder was ist im Video zu sehen? Passt das zur Überschrift? Gibt es Widersprüche? Kommen verschiedene Akteur*innen zu Wort? Werden Quellen genannt?
- Absender*in prüfen: Wer hat die Nachricht verfasst? Mit wem ist die Verfasserin oder der Verfasser verbunden? Ist der Account verifiziert und glaubwürdig? Was für Beiträge wurden dort noch veröffentlicht? Gibt es ein Impressum? Verkauft er/sie etwas?
- Googeln/Suchmaschinen nutzen: Was sagen andere Medien dazu? Wie berichten seriöse Nachrichtenseiten über das Thema? Haben Faktenfinder*innen den Beitrag schon überprüft?
- Bei möglichen Quellen und Expert*innen nachfragen: Lässt sich das so bestätigen? Kann das überhaupt so sein? Wer weiß mehr über das Thema?
- Bilder überprüfen: Passen Bild und Text zusammen? Was ist die Ursprungsseite der Bilder? Wann wurde das Bild oder Video zum ersten Mal veröffentlicht? Kann ich das Video mit anderen Videos/Fotos von dem Ort und Geschehen abgleichen?



WEITERE INFOS

Der Dokumentarfilm »The Cleaners« zeigt die Arbeit von externen Mitarbeitenden, die für große soziale Netzwerke Inhalte sichten und über Löschen und Veröffentlichung entscheiden.

bpb.de/mediathek/273199/the-cleaners



HINWEIS

Seiten, die dubiose Meldungen/ Posts überprüfen:

Tagesschau Faktenfinder:
tagesschau.de/faktenfinder

Mimikama:
mimikama.at

Rückwärtsbildersuche:
<https://t1p.de/qbbr>

Wie kann ich Lügen und Halbwahrheiten im Internet identifizieren? Die Aufgaben.

1

Schaut euch das TikTok-Video »Fake News« von der Tagesschau an. Besprecht anschließend, wie ihr herausfinden könnt, was im Internet stimmt und was nicht. Erstellt gemeinsam eine Mindmap, die ihr im Alltag nutzen könnt.

!

METHODE
Mindmap

TikTok Tagesschau:
Fake News erkennen
[ndr.de/einfachmedien](https://www.ndr.de/einfachmedien)

2

Du bekommst von einem Freund einen dubiosen Kettenbrief weitergeleitet. Darin wird vor Masken mit Betäubungsmittel gewarnt.

a) Wie verhältst du dich?
Nutze die Mindmap, um die Nachricht zu überprüfen.

➡ Häufig weitergeleitet

Bitte informiert eure Bekannten und Freunde!!!

Gerade bekam ich eine Nachricht.
Eine Warnung !!

Jetzt geschieht etwas Neues. Leute gehen von Tür zu Tür und verteilen Masken. Sie sagen: „es ist eine neue Initiative der lokalen Behörden“. (was aber nicht stimmt)
Sie bitten dich, eine Maske aufzusetzen, um zu sehen, ob die Maske zu dir passt. Es ist mit Betäubungsmittel getränkt, danach rauben sie dich aus!! Bitte nehmt keine Masken von Fremden. Denkt daran, liebe Freunde, dies ist eine kritische Zeit, die Menschen sind verzweifelt, die Kriminalitätsrate ist in der Corona-Zeit gestiegen.

Bitte seid vorsichtig!!! Kam gestern sogar im MDR.

18:09

Wie kann ich Lügen und Halbwahrheiten im Internet identifizieren? Die Aufgaben.

b) Nimm anschließend eine Sprachnachricht oder Videobotschaft an deinen Freund auf oder schreibe ihm einen kurzen Brief / eine Mail und erkläre, was du von der Nachricht hältst.

N-JOY: Achtung Fake: Kettenbrief warnt vor Masken mit Betäubungsmittel
<https://t1p.de/sngq>

3

Überprüfe dein Wissen mit dem »Fake Finder«

SWR: Quiz – Fake Finder
swrfakefinder.de/#schule

Was sind Deepfakes und wie gefährlich sind sie? Die Leitfrage.

LERNZIEL

Schüler*innen sollen verstehen, was Deepfakes sind und welche Risiken sie bergen. Sie sollen erkennen, dass es relativ einfach möglich ist, Menschen Dinge sagen und tun zu lassen, die sie so nie gesagt und getan haben. Sie sollen lernen, Inhalte im Internet kritisch zu bewerten.

Deepfakes sind mithilfe von Künstlicher Intelligenz veränderte Videos und Bilder. Der Begriff setzt sich zusammen aus »Deep Learning« – einer selbst lernenden Methode für Künstliche Intelligenz – und »Fake«.

Vielleicht kennst du Smartphone-Apps, mit denen du in kurzen Videos-Sequenzen Gesichter oder Stimmen tauschen kannst – sogenannte Face- oder Voice-Swaps. Du kannst dann scheinbar wie Fußball-Profi Erling Haaland Tore schießen oder wie Ariana Grande tanzen oder du lässt einen Promi oder eine Politikerin komische Dinge sagen. Das kann sehr lustig sein – und ist in der Regel als Fake zu erkennen.

Computerprogramme können mithilfe von Künstlicher Intelligenz allerdings Deepfakes erstellen, die täuschend echt wirken. Sie lassen Menschen Dinge tun oder sagen, die sie nie getan oder gesagt haben. Stell dir vor, das Gesicht einer Mitschülerin wird auf ein Nacktfoto montiert. Oder der Bundeskanzler beleidigt scheinbar den französischen Präsidenten.

Deepfakes können also weitreichende Folgen haben. Sie können genutzt werden, um andere zu ärgern und zu mobben. Kriminelle können Menschen mit den manipulierten Clips erpressen. Sie können Politiker*innen in Erklärungsnot bringen, zu diplomatischen Krisen führen und Stimmungen und Meinungen beeinflussen.

Für uns wird es immer schwieriger zu unterscheiden, was echt ist und was Fake. Helfen kann, Inhalte aus dem Internet kritisch zu bewerten. Wenn Personen in Clips absurde Dinge sagen oder tun, sollten wir misstrauisch bleiben. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz werden auch Techniken entwickelt, um Deepfakes zu entlarven. Außerdem sollten wir aufpassen, welche Fotos und Videos wir von uns veröffentlichen und wo. Kriminelle könnten sie missbrauchen.

Deepfakes können Persönlichkeitsrechte (Glossar: Persönlichkeitsrechte) verletzen, wenn betroffene Personen nicht erlaubt haben, das Material zu nutzen. Außerdem können sie juristisch gesehen Beleidigungen darstellen.



WEITERE INFOS

Podcast Quarks Daily Spezial:
Folge 6 Deepfakes
<https://t1p.de/hnxj>

Niedersächsische Landeszentrale
für politische Bildung: DeepFakes –
von kreierte Wahrheiten und ge-
schaffenen Realitäten
<https://t1p.de/1b85>

Polizei-Beratung:
Polizei für dich – Deepfake
<https://t1p.de/4z0xi>

Was sind Deepfakes und wie gefährlich sind sie? Die Aufgaben.

1

Nutzt du Face-Swap-Apps? Warum?

!

METHODE
Aufmerksamkeitswecker

2

Schaut euch das Video mit dem ehemaligen US-Präsidenten Obama an.

a) Stoppt nach 30 Sekunden.

- Ist das Video echt?
- Warum glaubst du das?

b) Schaut das Video zu Ende.

- Wie ist der Obama-Clip entstanden?
- Zu welchem Zweck?
- Für wie gefährlich hältst du Manipulationen mithilfe von Künstlicher Intelligenz?
- Zu welchen Problemen könnte das führen?

!

METHODE
Englisch | Think-Pair-Share

Buzzfeed:

You won't believe what Obama says in this video
<https://t1p.de/cceh>

**University of Washington:
Lip-syncing Obama:
New tools turn audio clips into realistic video**
<https://t1p.de/0prtt>

2 MÖGLICHE ANTWORTEN

- Obama beleidigt scheinbar Trump
- Universitätsprojekt, um zu zeigen wie Deepfakes funktionieren und welche Risiken sie bergen
- Deepfakes können einen in peinliche Situationen und Erklärungsnot bringen
- ... zu politischen Krisen und Streit führen
- ... Meinungen und Entscheidungen beeinflussen
- ... für Mobbing genutzt werden
- ... zu Hass und Hetze führen
- ... von Kriminellen missbraucht werden
- ... Persönlichkeitsrechte verletzen
- ... lustig und unterhaltsam sein
- ... bei Filmproduktionen hilfreich sein

Gestalte einen Post!

